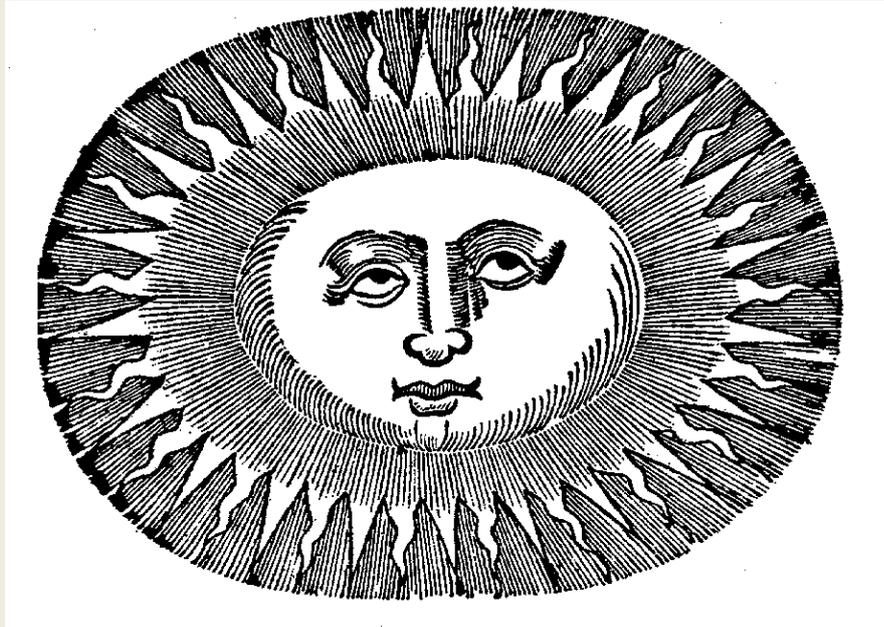


Bauernregeln für den März

*Stellt sich im März schon Donner ein,
so muss das ein Gewitter sein.
Jetzt wird der Tag der Nacht gleichgemacht,
doch bleibt der Tag heller als die Nacht.*



8. Gibt's im Märzen zu vielen Regen,
bringt die Ernte wenig Segen.
9. Halt den Samen jetzt parat,
für die erste Frühlingssaat.
10. Wie das Wetter auf vierzig Ritter fällt,
es sich noch sieben Wochen hält.

1. Amsel zeitig –
Bauer freu dich!
2. Wenn der März als Wolf kommt,
so geht er als Schaf fort.
Wenn er als Schaf kommt,
geht er als Wolf fort.
3. St. Kunigund
macht warm von unt.
4. Der Rasen wird geharkt,
damit das Gras erstarkt.
5. Donnert's im März, schneit es im Mai.
6. Ein fauler feuchter März,
ist des Bauern Schmerz.
7. Fürchte nicht den Schnee im März,
darunter schläft ein warmes Herz.
10. Frierts am Märtyrertag recht,
so friert's noch 40 Nächte.
11. Je besser man pflügt, je reicher man fährt.
12. Mit dem Märzen ist nicht zu scherzen.
13. Wenn im März die Veilchen blühen,
an Ludwig (19.) schon die Schwalben ziehen.
14. Märzengrün, das lasst euch sagen,
soll man mit dem Schlegel in die Erde
schlagen.
15. Soviel im Märzen Nebel steigen,
soviel im Sommer sich Wetter zeigen.
16. Märzenregen
bringt wenig Sommersegen.
17. Ist Gertrud sonnig,
wird's dem Gärtner wonnig.

18. Märzenwinde und Aprilenregen
verheissen im Mai den grössten Segen.

19. Ist's am St.-Josefs-Tag klar,
so folgt ein fruchtbar' Jahr.

20. Ist der März nass,
füllt er dem Bauern das Regenfass.

21. Märzenstaub
bringt Gras und Laub.
Märzenschnee
tut den Früchten weh.

21. Bel sogn Banadetg, bela parmaveira.
Schöner St. Benedikt, schöner Frühling.

22. Siehst du im März gelbe Blumen im Freien,
magst du getrost die Samen ausstreuen.

23. Märzenstaub, Aprilenlaub, Maienlachen,
das sind drei guten Sachen.

24. Habt ihr getan, was nötig war,
so gebe Gott ein gutes Jahr.

25. Ist Mariä Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr.

25. Schöner Verkündigungsmorgen,
befreit den Landmann von vielen Sorgen.

26. Von den wilden Blümchen die roten
und Spechte sind Frühlingsboten.

27. Was der März nicht will,
das tut der April.

28. Märzenferkel, Märzenfohlen,
alle Bauern haben wollen.

29. Wenn im März viel Winde weh'n,
wird's im Mai dann warm und schön.

30. Wenn im März die Kraniche ziehn,
werden bald die Bäume blühen.

31. Wer tief pflügt, muss tief dungen.
Quand il tonne en mars,
on peut dire: Hélas!

Quand il tonne en avril on se peut réjouir.

Märzenschnee
tut den Saaten weh.

Regnet's in die Hopfenstecken
wird das nächste Bier nicht schmecken.

Sch'il Mars fa Avrel, fa gl'Avrel Mars.
Quand le mars fait l'avril, l'avril fait le mars.
Wenn der März zum April wird, wird der April zum
März.

Scha marz nun ha sgrischur,
sgür lügl nun ha chalur.
Wenn der März keine Schauer hat,
herrscht im Juli keine Hitze.

Wo der Storch nistet auf dem Dach,
kommt weder Blitz noch Ungemach.

Schweigt im März der Kuckuck still,
klappert der Storch auf dern Dache viel,
zieht die Wildgans ins Land hinein,
wird es ein gutes Frühjahr sein.

